ЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXII. Jahrgang.

№ 121. Понедѣльникъ 21. Октября. — Montag 21. October **1874.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Вслѣдствіе свидѣтельства Рижской городской полиціи Лифляндское губернское управленіе, объявляя недѣйствительнымъ утраченный общественный паспортъ, выданный Нурмгузенскимъ волостнымъ управленіемъ 1. Октября 1874 года на имя приписаннаго къ оному обществу Вильгельма Эйдемана, предписываетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ, въ случаѣ предъявленія кѣмъ-либо отобравъ паспортъ препроводить въ Рижскую управу благочинія, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ видъ предъявителемъ поступить по закону. № 3044.

In Folge desfallsiger polizeilicher Attestation werden von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden hierdurch beauftragt, den von der Nurmhusen'schen Gemeinde-Verwaltung am 1. October 1874 auf den Namen des Wilhelm Eidemann ausgestellten, letzterem abhanden gekommenen Jahrespaß als mortificirt zu betrachten, denselben im Auffindungsfalle der Rigaschen Polizei-Verwaltung einzusenden, mit dem fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.
Nr. 3044.

Австрійскій подданный, ученикъ Іосифъ Георгъ Капусъ объявилъ, что выданный ему въ Ригѣ паспортъ на жительство въ Имперіи отъ 27. Декабря 1873 г. № 5077 имъ потерянъ и потому исправляющимъ должность Лифляндскаго губернатора предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону. № 7085.
г. Рига, 12. Октября 1874 года.

Da der Oesterreichische Unterthan, Lehrling George Joseph Kapus, die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein Aufenthalts-Paß d. d. Riga 27. Decmbr. 1873 Nr. 5077 abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom stellvertretenden Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 7085.
Riga, den 12. October 1874.

На основаніи Лифляндскаго гофгерихта задержанный на мызѣ Ленневаденъ въ Рижскомъ уѣздѣ глухонѣмой бродяга неизвѣстнаго происхожденія отданъ въ богоугодное заведеніе на Александровской высотѣ, который примѣтами: рост. 2 арш. $4^1/_8$ верш., тѣлосложенія крѣпкаго, волосы на головѣ и бровяхъ темно-русые, глаза голубые, носъ острый приплюснутый, ротъ умѣренный, подбородокъ круглый, лице круглое, полное, отъ роду ему около 29 лѣтъ.

Лифляндское губернское правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы тѣ,

дягу, въ положенный закономъ двухъ-годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили сюда надлежащія объ немъ доказательства. № 3571. 1

Auf Grund des Urtheils des Livländischen Hofgerichts ist der auf dem Gute Lennewaden im Rigaschen Kreise ergriffene taubstumme Vagabund unbekannter Herkunft in die wohlthätigen Anstalten auf Alexandershöhe abgegeben worden. Derselbe ist 2 Arschin $4^1/_8$ Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat dunkelbraunes Haupthaar, dunkelbraune Augenbrauen, blaue tiefliegende Augen, eine spitze, platte Nase, einen mittelgroßen Mund, ein rundliches Kinn, ein rundliches volles Gesicht, ist ungefähr 29 Jahre alt.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Diejenigen, welche Ansprüche an diesen Vagabunden haben, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiermit zum Abdruck in den St. Petersburger Senatsanzeigen abgefertigten Publication, melden mögen. Nr. 3571. 1

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Г. исправляющимъ должность Лифляндскаго губернатора 14. сего Октября дѣйствительный студентъ правовѣдѣнія Гейнрихъ Зейберлихъ опредѣленъ старшимъ помощникомъ секретаря Лифл. губ. правленія. № 3635.

Von dem stellvertretenden Livl. Herrn Gouverneur ist der graduirte Student der Rechtswissenschaft Heinrich Seuberlich am 14. October d. J. als älterer Secretairsgehilfe der Livl. Gouv.-Regierung angestellt worden.
Nr. 3635.

Г. исправляющимъ должность Лифляндскаго губернатора разрѣшено Перновскому слесарныхъ дѣлъ мастеру Леопольду Бернтину изготовленіе вѣсовъ и гирь. № 2312.

Von dem Herrn stellv. Livländischen Gouverneur ist dem Pernauschen Schlossermeister Leopold Berntien die Concession zur Anfertigung von Waagen und Gewichten ertheilt worden. Nr. 2312.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben ein gelbes und ein braunes Pferd nebst einem Bauerwagen welche verdächtigen Leuten abgenommen worden sind, in Asservation befinden.

Die resp. Eigenthümer werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 8 Tage a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung zu melden. Nr. 8109. 1
Riga-Polizei-Verwaltung, den 11. October 1874.

Von der Werroschen Steuerverwaltung werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden hierdurch ebenso dringend als ergebenst ersucht, nach den nachbenannten in die Einberufungsliste zur Ableistung der Militairpflicht eingetragenen, im Jahre 1853 geborenen Werroschen Okladisten, welche bis hiezu sich nicht gemeldet haben, die sorgfältigsten Nachforschungen anstellen und im Ermittelungsfalle anhersenden zu wollen:

Carl Ludwig Michelsohn, hält sich angeblich in der Stadt Fellin auf;
Nicolai Ziebel;
Carl Eduard Masing, angeblich in der Stadt Pernau wohnhaft;
Carl Alexander Taldas;
Alexander Knepper;
Alexander Granberg, im Walkschen Kreise unter dem Gute Kroppenhof domicilirend;
Sergei Jefimow Worobjew, im Dörptschen Kreise;
Alexander Semenow Limonow, im Dörptschen Kreise unter dem Gute Aija;
Alexander Dmitrijew Kapustin;
Michaila Mironow Beläjew;
Nicolai Bogdanow Ziplätkin;
Denis Alexejew Bubnow, im Dörptschen Kreise, angeblich unter dem Gute Allatzkiwwi;
Sergei Bogdanow Woronow, angeblich in der Stadt Dorpat wohnhaft.

Zugleich wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Loosung der der Militairpflicht unterliegenden Werroschen Stadtgemeindeglieder im laufenden Jahre am eilften November Vormittags um 9 Uhr hieselbst stattfinden wird. Nr. 72. 3
Werro-Steuerverwaltung, den 12. October 1874.

Demnach vom Fellinschen Magistrate verdächtigen Personen ein brauner 6-jähriger Hengst nebst Wagen abgenommen worden, als werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an denselben haben sollten, desmittelst aufgefordert, sich dieserhalb mit ihren betr. Eigenthumsbeweisen binnen 3 Wochen a dato sub poena praeclusi hierselbst zu melden. Nr. 187. 1
Fellin-Rathhaus, am 9. October 1874.

Von der im Dörptschen Kreise und Ringenschen Kirchspiele belegenen Hellenormschen Gemeindeverwaltung werden sämmtliche, außerhalb der Gemeinde domicilirenden hiesigen Gemeindeglieder desmittelst aufgefordert, behufs Anfertigung der Familien-Liste spätestens bis zum 10. November d. J. ihre Familienglieder aufzugeben. Die Aufgabe muß enthalten, die namentliche Benennung sämmtlicher Familienglieder und zwar müssen für diejenigen, die nach der X. Seelenrevision durch Geburt hinzugekommen sind, Taufscheine und für die Verstorbenen Todtenscheine beigebracht werden, widrigenfalls sie sich der gesetzlichen Strafen zu gewärtigen haben werden.

Gleichzeitig werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeien diesseits ersucht, alle in ihren Jurisdictionsbezirken sich aufhaltenden, zur hiesigen Gemeinde angeschriebenen Individuen strengstens anzuhalten, daß dieselben obiger Aufforderung Erfüllung geben. Nr. 146. 3
Hellenorm, am 5. October 1874.

Von der Neu-Nursieschen Gemeinde-Verwaltung (im Dörpt-Werroschen Kreise und Raugeschen Kirchspiele) werden sämmtliche, außerhalb der Gemeinde domicilirenden Neu-Nursieschen Gemeindeglieder desmittelst aufgefordert, behufs Anfertigung der Familienliste in kürzester Frist und nicht später als bis zum 20. November 1874 ihre Familienglieder aufzugeben. Die Aufgabe, welche entweder persönlich oder auch über die Post geschehen kann, muß enthalten die namentliche Benennung der sämmtlichen Gemeindeglieder und zwar müssen für diejenigen, die nach der X. Seelen-Revision durch Heirath oder Geburt

für die, die durch den Tod abgegangen sind, Todtenscheine hinzugefügt werden, widrigenfalls sie sich der gesetzlichen Strafe zu gewärtigen haben werden.

Gleichzeitig werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeiautoritäten hiermit ersucht, alle in ihren Jurisdictionsbezirken sich aufhaltenden, zu dieser Gemeinde verzeichneten Individuen strengstens anhalten zu wollen, daß dieselben obiger Aufforderung im bestimmten Termin Erfüllung geben.

Neu-Nursie Gemeindeverwaltung, den 9. October 1874. Nr. 225. 3

Von der Gemeindeverwaltung des Krongutes Flemmingshof, belegen im Dorpatschen Kreise und Laisschen Kirchspiele werden sämmtliche, außerhalb der Gemeinde domicilirende hiesigen Gemeindeglieder beiderlei Geschlechts desmittelst aufgefordert, behufs Anfertigung der Familienliste bei dieser Gemeindeverwaltung spätestens bis zum 20. November d. J. sich zu melden. Beizubringen sind die Alters-Attestate über nach der X. Seelen-Revision geborene, so wie Todtenscheine über das Ableben etwaiger Familienglieder nach der Revision.

Gleichzeitig werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeien diesseits hiermit ersucht, Niemanden von hiesigen Gemeindegliedern in ihrem Jurisdictionsbezirke zu dulden, der nicht eine Bescheinigung über stattgehabte Anschreibung vorzuweisen hat.

Gemeinde-Verwaltung zu Flemmingshof, den 10. October 1874. Nr. 325. 1

Da gemäß der Circulairvorschrift Sr. Excellenz des Herrn Livländischen Civil-Gouverneurs d. d. 11. März d. J. sub Nr. 844 die Gemeindeverwaltungen Familienlisten über sämmtliche zu Landgemeinden verzeichneten Personen männlichen und weiblichen Geschlechts anzufertigen haben, so werden von der Verwaltung der vereinigten Serbigal-Augustenthal- und Blumbergshofschen Gemeinden sämmtliche zu dieser Gemeinde verzeichneten und außerhalb derselben domicilirenden Individuen männlichen und weiblichen Geschlechts, mit Ausnahme derjenigen, die der nachstehenden Aufforderung bereits nachgekommen sind, in Grundlage des § 4 der Instruction über die Anfertigung der Familienlisten und der in der Livländischen Gouvernementszeitung Nr. 79 publicirten desfallsigen Vorschrift Einer Erlauchten Livländischen Gouvernementsverwaltung sub Nr. 2308 desmittelst aufgefordert, resp. dieselben hiermit strengstens angewiesen, spätestens bis zum 5. November d. J., entweder persönlich oder durch die Post, die Auskünfte über ihre Familienglieder unter Hinzufügung von Taufscheinen für sich und für die nach der Anfertigung der X. Revisionsliste durch die Geburt Hinzugekommenen und von Todtenscheinen für die nach der X. Seelenrevision durch den Tod Abgegangenen bei dieser vereinigten Gemeindeverwaltung zur Vermeidung gesetzlicher Pön zu machen.

Gleichzeitig werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeiautoritäten desmittelst ersucht, alle in ihren Jurisdictions-Bezirken sich aufhaltenden, zur vereinigten Serbigalschen Gemeinde verzeichneten Personen dazu anhalten zu wollen, daß dieselben der obigen Aufforderung bis zum festgesetzten Termine nachkommen, und nach Ablauf desselben, diejenigen, die keinen Nachweis darüber vorweisen können, daß sie der obigen Aufforderung nachgekommen sind, arrestlich dieser Gemeindeverwaltung zusenden zu wollen. Nr. 442. 1

Serbigal-Augustenthal und Blumbergshofsche Gemeindeverwaltung, den 3. October 1874.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeien Livlands werden hiermit ersucht, nach dem zur Friedrichswaldeschen Gemeinde verzeichneten Eduard Andres Sohn Kruhming, — welcher am 28. Juni 1853 geboren ist und demnach der Einberufung pro 1874 unterliegt, — in ihren Jurisdictions-Bezirken Nachforschungen anstellen, und im Betreffungsfalle ihm die Weisung ertheilen zu wollen, daß er sich, behufs Ableistung seiner Militairpflicht unfehlbar zum 18. November d. J. bei der Wendenschen Kreis-Wehrpflicht-Commission zu melden hat.

Friedrichswalde Gemeindeverwaltung, den 5. Oct. 1874. Nr. 13. 1

Von der Krongut Flemmingshofschen Gemeindeverwaltung, belegen im Dorpatschen Kreise und Laisschen Kirchspiele, werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeiautoritäten hiermit ersucht, nach dem aus seiner Gemeinde sich entfernten am 3. December 1853 geborenen und demnächst der Einberufung zum Militairdienste unterliegenden Willem Märt's Sohn Plowits, geeignete Nachforschungen anstellen und ihn im Ermittelungsfalle arrestlich hieher transportiren lassen zu wollen. Nr. 324. 1

Gemeinde-Verwaltung zu Flemmingshof, den [illegible] 1874.

Am 3. October 1874 sind von einer Delegation des Mitauschen Oberhauptmanns-Gerichts durch's Loos folgende kurländische unkündbare Pfandbriefe zur Einlösung am 12./24. Juni 1875 bestimmt worden:

A. 5% Pfandbriefe:

à 1000 Rbl.: Nrs. 256, 508, 4895, 4925, 4932, 5114, 5126, 5181, 5229, 5297, 6151, 6236, 8015, 10145, 10299, 11369, 11371, 12942, 13347, 16384, 18090, 19969;

à 500 Rbl.: Nrs. 478, 1054, 1166, 1407, 3627, 4045, 4079, 4555, 5616, 7080, 7084, 7702, 7937, 7950, 7308, 7944, 7956, 8174, 9005, 9102, 9109, 9158, 9177, 9232, 9450, 9506, 12275, 12288, 16350, 16530, 17379, 18751, 18752, 19874, 19920;

à 100 Rbl.: Nrs. 1286, 1292, 2276, 2337, 2456, 3278, 4410, 5333, 5971, 7009, 9696, 10024, 11561, 11837, 12366, 12369, 12525, 13746, 13877, 16139, 16308, 16611, 17029, 17077, 17097, 17941, 18298, 18332, 18543, 18634, 19256, 19259, 19671, 19673;

à 50 Rbl.: Nr. 1008, 1338, 1415, 1417, 1421.

B. Metall-Pfandbriefe:

à 1000 Rbl.: Nrs. 484, 1466, 1671, 1839, 1887, 2738, 3294, 3491, 3543, 3910, 5202, 5881, 6150, 6539;

à 500 Rbl.: Nrs. 124, 614, 1009, 1042, 2321, 2790, 2832, 2906, 4121, 4561, 4744, 5238, 5915, 6279, 6841;

à 100 Rbl.: Nrs. 66, 351, 371, 372, 390, 391, 392, 395, 451, 461, 892, 2008, 2009, 2011, 2482, 3068, 3669, 4330, 4337, 5064, 5842, 6430, 6435, 6450, 7042.

Die Direction des kurländischen Credit-Vereins kündigt demnach diese Pfandbriefe zum 12./24. Juni 1875 und fordert die Inhaber derselben auf, diese ihre Pfandbriefe nebst sämmtlichen noch nicht fälligen Zins-Coupons und dem Talon am 12./24. Juni 1875 der Casse des kurländischen Credit-Vereins einzuliefern, dafür aber den Capitalbetrag in Empfang zu nehmen.

Die Verrentung dieser Pfandbriefe hört mit dem 12./24. Juni 1875 auf.

Rückständig sind noch immer folgende, bereits früher ausgelooste Pfandbriefe, deren Verrentung also schon aufgehört hat. (Das Jahr, von wann ab zu Johannis die Verrentung aufgehört hat, ist bei der Pfandbriefsnummer in Klammern angegeben).

I. 5% Pfandbriefe:

à 500 Rbl.: Nrs. 21 (1873), 2575 und 2578, 8859 und 9090 (1874), 11265 (1873);

à 100 Rbl.: Nrs. 351 (1873), 500 (1871), 946 (1874), 1547 (1873), 1556 (1872), 1570 (1874), 1616 (1872), 4413 (1871), 5334 (1874), 5768 (1872), 6809 (1873), 7005 und 9709 (1874), 9919 (1872), 9929 (1871), 9939 und 9956 (1874), 9967 (1873), 9990 (1870), 9994 (1873), 10008 und 10021 (1874), 10379 (1873), 10401 (1871), 12861 (1870), 13413 (1871), 13426 (1872), 13459 (1874), 13924 (1872), 14007 (1873), 16055, 17654, 17912 und 18602 (1874);

à 50 Rbl.: Nrs. 355, 807 und 1298 (1874).

II. Metall-Pfandbriefe:

à 1000 Rbl.: Nrs. 1733 (1874), 2012 (1872), 3182 (1871);

à 500 Rbl.: Nrs. 3633 (1874), 5295 (1873);

à 100 Rbl.: Nrs. 318 (1874), 1402 und 2050 (1873), 2419 (1872), 3712 (1874), 4577 (1873), 5328 und 5984 (1874).

Mitau, den 10. October 1874. Nr. 1686. 2

Kad pehz zeen. Widſ. Gubbernatora Leelkunga pawehla no 11. Merz f. g. ar Nr. 844 tas preeksch nahkoscha gadda rekruschu sasaukschanas rutta rakstischanas waijadsigais saimu-registers sagattawojams, tad teek zaur scho no Ballod pagasta-waldibas (Burtneeku draudsê) wissas pilsfehtu- un semmu-polizejas peeklahjigi luhgtas, winnu aprinkôs dsihwodameem schi pagasta-lohzekleem, tikpatt wihreescheem kà seeweescheem pee 2 Rubl. f. strahpes peekohdinaht, kà lai tee appaksch minnetai pagasta-waldibai wisswehlaki lihds 14. November f. g. sawas un sawu familiju wezzuma-sihmes peenesf. Nr. 226. 3

Ballod pagasta waldischana, taî 12. Oct. 1874.

Kad tas sche peederrigs Dahw Jehkabsohn (dischlers un wis wairak uf eisenbahni pee wagonu buhweschanas rihkojas) ar jaw no 23. April 1872 g. notezejuschu plakkatpasi (is zehsu kreis rentejas) taggad apkahrt blandahs, tad teek zaur scho wissas pilsehtu- un semmu-waldibas peeklahjigi luhgtas, runnâ stahwedamu D. Jehkabsohn ja kur atrohdas zeeti nemt un scheit atsuhtiht.

Peesihmejums, pehz pases rahdischanas: wezs 32 gaddi, garums 2 arschin 7 werschok, meli mati, pelekas azzis un gluds gihmis. Nr. 135. 2

Spahru pagasta nammâ, taî 11. Okt. 1874.

Palsmanes un Rausas pagasta peederrigi, ahrpufs walsts dsihwodami-lohzekli wihreeschi un seeweeschi teek usaizinati, sawas familijas-, dsimmschanas- un mirschanas-sihmes no 1858 gaddâ sahkoht lihds 1. Nowemberi f. g., schai pagasta waldischanai ar waijadsigu rakstamu-naudu peenest.

Tapatt teek wissi ahrpufs pagasta dsihwodami-lohzekli usaizinati, sawas usturreschanas-sihmes un passes pr. 1874/75 gad. prett waijadsigahm maksaschanahm lihds 1. Nowemberi f. g. isnemt.

Tee kurri scho sluddinaschanu nepaklausihs, tiks ar 1 rubl. f. strahpeti un zeetihs bes tam wissus sliktumus, kas zaur to waretu zeltees.

Palsmanes un Rausas, taî 7. Oktober 1874. Nr. 196. 2

Kad tas pee krohn Eschumuischas walsts peederrigs (zehsu kreis' skujenes draudses) Jahn Dimmiter, jau wairak gaddus bes passes blandahs, (Rihgâ) un irr ar krohn un walsts nodohschanahm parradâ palizzis un tapat arri tas Spriz Platneek schinnî gaddâ bes passes Rihgâ usturrahs, kurram pehz jaunu karra deenest likkumu noteikschanas, irr pee rekrutu lohschu wilkschanas jastahjahs; kurra notiks 11. Nowember f. g. — tad teek wissas pilsehtu- ka arri semmu-polizeijas waldischanas peeklahjigi luhgtas — kur tohs atrastu, — wiss wehlaki lihds 5. Nowember f. g. pee schihs walsts wald. ka arrestantus peesuhtiht gribbeht.

Kr. Eschumuischas walsts wald., tai 10. Okt. 1874. Nr. 86. 2

No Annesmuischas (Rihgas kreisê Nitaures basniz draudsê) pagasta waldischanas, tohp wisseem pee schi pagasta peederrigeem, tiklab wihrischkeem ka seewischkeem zeeti peekohdinahts, wisswehlakais lihds 1. Nowemberi f. g. pee sagattawoschanas familijas-rullu (saimu-registera) pehz zeen. Widſ. Gubbernatora Leelkunga pawehles no 11. Merz f. g. ar Nr. 844 sewi un sawas familijas-lohzekku skaitli, ka arri tohs lohzekkus, kurri no rewisiones laika (1858) lihds schim laikam mirruschi usdoht un mirschanas-sihmes peenest, tapatt krustamas-sihmes peenest, preeksch teem kas ahrpufs pagasta dsimmuschi un sweschahs Basnizahs irr kristiti usrahdiht, kursch nemeldesees tiks ar 3 Rubl. f. strahpehts.

Wissas pilsfehtu- un lauku-polizejas tohp pasemmigi luhgtas, scho sluddinaschanu teem winnu aprinkî dsihwodameem scheijeenes pagasta-lohzekleem sinnamu darriht, ka lai tee scho augscheju sluddinaschanu wehra leek un lihds nosazzitam terminam sawu peenahkamu ibpilda, jo zittahdi katram ta skahde kas pee winna usmekleschanas iszelsees neween pascham buhs jazeesch bet arri wissa ta strahpe janess kas zaur to zeltees warr un neweenu bes usrahdischanas, ka familijas-rullos irr usnemts, nepeeturreht. Nr. 137. 1

Annesmuischa, taî 9. Oktoberi 1874.

No Bilstin- un Attradses-muischas pagasta waldischanahm (Rihgas kreisê Kohknesses basnizas draudsê), tohp zaur scho wissi pee schi pagasta peederrigi, bet ahrpagastos, un pilsfehtas dsihwodami lohzekli usaizinati wisswehlaki lihds 12. Nowember f. g. us ispildischanu, ta Widſ. Gubbernator Leelkunga pawehla deht saimu registeru sastahdischanas; sawu familijas-lohzekku skaitu no X. rewisijas (1858) lihds schim laikam, kas mirruschi un dsimmuschi, tiklab wihreeschus ka seeweeschus usdoht, un par teem krustamas- un mirschann-sihmes peenest, kas scho aizinaschanu neklausihs, netiks tikween pehz likkumeem strahpeht, bet arri buhs wissi sliktumi kas scheit zeltees warreht, janess par nepaklausischanu.

Wissas pilsfehtu- un semju-polizijas teek peeklahjigi luhgtas, scho sluddinaschanu teem winnu aprinkôs dsihwodameem schejeenes pagasta-lohzekleem sinnamu darriht gribbeht, un neweenu bes usrahdischanai-sihms, ka familijas-ruttôs irr usnemts nepeeturreht. Nr. 53. 1

Bilstin- un Attradses-muischa pag. waldischana, taî 11. Oktober 1874.

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen der Sophie Baronin Nolcken, geborenen Gräfin Stackelberg kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

1) wider die zufolge des am 2. Mai 1874 sub Nr. 127 hofgerichtlich corroborirten, am 15. April 1874 zwischen dem Herrn dimittirten Landmarschall und Landrath Gustav Baron Nolcken, als Erbbesitzer des im Dorpatschen Kreise und Wendauschen Kirchspiele belegenen Gutes Kawershof, als Verkäufer und der Besitzerin des im Dorpatschen Kreise und Wendauschen Kirchspiele belegenen Gutes Sarrakus, Sophie Baronin Nolcken geborenen Gräfin Stackelberg,

als Käuferin abgeschlossenen Kauf-Contracts geschehene Acquisition der zum Gehorchslande des Gutes Kawershof gehörigen zwei Gesinde Ritsiko Nr. 2 und Kööni Nr. 1, zusammen groß 52 Thaler $^{108}/_{112}$ Groschen sammt Appertinentien Seitens der Sophie Baronin Nolcken, geborenen Gräfin Stackelberg und

2) wider die zufolge des am 31. Mai 1874 sub Nr. 202 hofgerichtlich corroborirten zwischen dem Bauer Taniel Suitz, als Verkäufer und der Sophie Baronin Nolcken, geborenen Gräfin Stackelberg, als Käuferin am 20. April 1873 abgeschlossenen Kaufcontracts geschehene Acquisition des zu dem Gute Sarrakus gehörig gewesenen Gehorchslandgesindes Karjasilla, groß 26 Thaler 45 Groschen sammt Appertinentien — Seitens der Sophie Baronin Nolcken, geborenen Gräfin Stackelberg, so wie

3) wider die Ausscheidung der Gesinde Ritsiko Nr. 2 und Kööni Nr. 1 aus der Gesammthypothek des Gutes Kawershof mit Altenthurn und Zutheilung und Vereinigung derselben, wie nicht minder des Gesindes Karjasilla mit dem Gehorchslande des Gutes Sarrakus

Einwendungen, oder an die beregten Gesinde sammt Appertinentien als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, so wie der auf dem Gute Kawershof mit Altenthurm und auf dem Gesinde Karjasilla ingrossirten Privatforderungen, formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 30. September 1875 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demnächst die beregten Gesinde Ritsiko Nr. 2, Kööni Nr. 1 und Karjasilla sammt Appertinentien mit dem Rechte der Vereinigung derselben mit dem Gehorchslande des Gutes Sarrakus der Sophie Baronin Nolcken, geborenen Gräfin Stackelberg zum Eigenthum adjudicirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 4572. 1

Riga-Schloß, den 16. August 1874.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen Schuhmachermeisters Theodor Groß irgend welche Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams, und spätestens den 19. März 1875 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzlei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige, nach Exspirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 696. 3

Riga-Rathhaus, den 19. September 1874.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какое-либо требованіе къ наслѣдству, оставшемуся по смерти сапожныхъ дѣлъ мастера Теодора Гросса, явиться въ Сиротскій Судъ или Канцелярію онаго либо лично либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью, въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 19. Марта 1875 года, подъ страхомъ просрочки, и представить доказательства своихъ требованій; въ противномъ случаѣ они, по прошествіи сего рѣшительнаго срока, не будутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ требованій, а самымъ дѣломъ отстранены просрочкою. № 696. 3

Рига-ратгаузъ, 19. Сентября 1874 года.

Nachdem von Einem Wohledlen Rath der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam zur Zusammenberufung der Gläubiger und Schuldner des hiesigen Schneidermeisters Johann Friedberg nachgegeben worden, werden von der II. Section des Landvogtei-Gerichts dieser Stadt alle Diejenigen, welche an den gedachten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Ungehorsamsfall verordneten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungs-Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, sich bei diesem Landvogtei-Gericht entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 413. 3

So geschehen, Riga-Rathhaus in der II. Section des Landvogteigerichts, den 11. Mai 1874.

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam zur Zusammenberufung der Gläubiger und Schuldner des Kaufmanns und Fabrikanten Wilhelm Jetzkewitz nachgegeben worden, als werden von der II. Section des Landvogtei-Gerichts dieser Stadt Alle, welche an den gedachten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Ungehorsamsfall angedrohten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungsverpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, sich bei diesem Landvogteigericht entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 631. 3

Riga-Rathhaus in der II. Section des Landvogtei-Gerichts, den 22. Juni 1874.

Demnach von der II. Section des Landvogtei-Gerichts der Kaiserlichen Stadt Riga, auf Ansuchen des Herrn Advocaten Moritz, Namens des hiesigen Kaufmanns 2. Gilde Libermann Silpert, ein Proclam zur Mortificirung der nachbenannten, sich auf dem, dem Impetranten am 21. Juni 1874 zum erb- und eigenthümlichen Besitz öffentlich aufgetragenen, hierselbst im 2. Quartier der Moskauer Vorstadt an der kleinen Jesuskirchen-Straße sub Polizei-Nr. 124, belegenen Wohnhause sammt Appertinentien annoch ingrossirt befindlichen, nach Anzeige des Impetranten jedoch längst getilgten Capitalforderung, nämlich

1839, den 22. December für den hiesigen Bürger Andrey Jestifejew 200 Rbl. S.

nachgegeben worden, werden Alle und Jede, welche hinsichtlich der vorerwähnten Capitalforderung irgend welche Ansprüche formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst angewiesen, sich mit solchen ihren Anforderungen, oder sonstigen Rechten spätestens binnen sechs Monaten a dato, d. h. bis zum 11. März 1875, bei diesem Landvogteigerichte entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten, unter Beibringung gehöriger Belege, zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter werde gehört und dem Impetranten die Delation und Expropriation des in Rede stehenden Capitals ohne Weiteres werde gestattet werden. Nr. 919. 3

Riga-Rathhaus, den 11. September 1874.

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam ad concursum **creditorum** et ad convocandos **debitores** des Uhrmachers Schaije Jacobsohn nachgegeben worden, als werden von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts dieser Stadt Alle und Jede, die an den gedachten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hiedurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall verordneten Strafbestimmungen angewiesen, mit sothanen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungsverpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 22. April 1875 und beziehendlich der alsdann von 8 zu 8 Tagen anzuberaumenden 3. Allegationstermine, bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf solcher Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter berücksichtigt noch zugelassen werden sollen, mit den etwaigen Debitoren rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 1454. 3

So geschehen Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 14. October 1874.

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam zur Zusammenberufung der Gläubiger und Schuldner des Sattlermeisters Julius Moser nachgegeben worden, als werden von der II. Section des Landvogtei-Gerichts Alle, welche an den gedachten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder denselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Ungehorsamsfall angedrohten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen resp. Zahlungs-Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, sich bei diesem Landvogtei-Gericht entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der rubr. Concursmasse nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 635. 3

Riga-Rathhaus in der II. Section des Landvogtei-Gerichts den 22. Juni 1874.

Kad no Westenes walstswezzaka eeksch konkursa leetas ta bijuscha Esserkrohga rentineeka Indrik Schwank, schis Awises 99. Nummurà, appaksch 22. August f. g., walststeefai ne sinnoht, winnas wahrdâ, weena neriktigu un netaisna sluddinaschana islaista, tad teek tapatti zaur scho par negeldigu atmesta, un turklaht no Westenes walststeefas par jaunusluddinahts, kà tas Indrik Schwank tik privat-parradu dehl konkursî krittis un us tam winna mantiba auckzionâ pahrdohta.

Nu teek ar scho sluddinaschanu neween tee kurreem kahdas taisnas prassischanas no ta Indrik Schwank buhtu, bet arri tee kurri warrbuht winnam parradâ, jeb arri kurreem wehl kahdas winnam peederrigas mantas rohkâ, kâ arri tee kurri us ta Indrik Schwank aukziona kahdas mantas pirkuschi un lihds schim wehl nau nomaksajuschi, usaizinati, triju mehneschu laikâ, t. i. lihds 10. Jan. 1875 g. ar taisnahm prassischanahm pee schahs walststeefas peeteiktees un wissus parradus nolihdsinaht.

Pehz pagahjuscha laika neweens parrada-prassitais wairs netiks peenemts, bet ar sweschu mantu slehpejeem pehz likkumeem isdarrihts. 3

Westenes Walststeefâ, taî 10. October 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen etc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Eduard von Wulf, Eigenthümer der Güter Menzen, Saara und Taiwola, — Herr J. Baron Maydell, Eigenthümer des Gutes Linnameggi, — der Otto von Richterschen Erben, Eigenthümer des Gutes Kaisafer, — Herr K. von Aderkaß, Eigenthümer des Gutes Rosenhof, hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande der obengenannten Güter gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke als von allen auf den Gütern ruhenden Hypotheken und Forderungen freies und unabhängiges Eigenthum für sich und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, sowie der etwaigen hypothekarischen Gläubiger, welche auf das Gut ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung untenstehender Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 9. Januar 1875 bei diesem Kreisgerichte mit solchen vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß solche Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

I. Des Gutes Saara, Kirchspiel Harjel:

1. Mae Pallo, groß 21 Thlr. 10 $^{32}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Carl Tiggane für den Preis von 3450 Rbl. S.,
2. Rebbase, groß 41 Thlr. 64 $^{89}/_{112}$ Gr., auf die Bauern Joh. Dengs und Rein Römus für den Preis von 5800 Rbl. S.

3. Mae Matzi, groß 25 Thlr. $78^{69}/_{112}$ Gr., auf die Bauern Joh. Wislapun und Jaan Reppan für den Preis von 3700 Rbl. S.

II. Des Gutes Menzen, Kirchspiel Harjel:

1. Mae Willike, groß 21 Thlr. 65 Gr., auf den Bauer Hindrik Paltsep für den Preis von 3100 Rbl. S.,
2. Ruddina, groß 32 Thlr. $51^{24}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Martin Polna für den Preis von 4700 Rbl. S.,
3. Pulli, groß 34 Thlr. $43^{11}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Carl Polna für den Preis von 5000 Rbl. S.,
4. Söro, groß 12 Thlr. $82^{2}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Hindrik Saag für den Preis von 1900 Rbl. S.,
5. Mae Kasa, groß 25 Thlr. $73^{11}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jaan Pettai für den Preis von 3700 Rbl. S.,
6. Wingri, groß 29 Thlr. 22 Gr., auf den Bauer Johann Kargaja für den Preis von 4200 Rbl. S.

III. Des Gutes Taiwola, Kirchspiel Harjel:

1. Womse, groß 30 Thlr. $78^{6}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Henno Sibbul für den Preis von 4800 Rbl. S.

IV. Des Gutes Linameggi, Kirchspiel Anzen:

1. Kängsepak Nr. 36, groß 26 Thlr. 43 Gr., auf den Bauer Christoph Wellner für den Preis von 4200 Rbl. S.,
2. Tarwasto Nr. 33, groß 17 Thlr. 13 Gr., auf den Bauer Jaan Jöras für den Preis von 2600 Rbl. S.,
3. Pirikanno Nr. 31, groß 11 Thlr. 58 Gr., auf den Bauer Thomas Kängsep für den Preis von 1900 Rbl. S.,
4. Simo Nr. 22, groß 17 Thlr. 46 Gr., auf den Bauer Peter Normann für den Preis von 3200 Rbl. S.,
5. Maehargi Nr. 21, groß 19 Thlr. 49 Gr., auf den Bauer Jaan Kängsep für den Preis von 3200 Rbl. S.,
6. Keiso Nr. 18, groß 31 Thlr. 13 Gr., auf den Bauer Peter Unnejan für den Preis von 4300 Rbl. S.,
7. Kähri Nr. 13, groß 19 Thlr. 22 Gr., auf den Bauer Jaan Mandel für den Preis von 2800 Rbl. S.,
8. Kähri Nr. 12, groß 23 Thlr. 30 Gr., auf den Bauer Gusta Abel für den Preis von 3400 Rbl. S.,
9. Proso Nr. 9, groß 24 Thlr., auf den Bauer Karl Haller für den Preis von 3200 Rbl. S.

V. Des Gutes Kajafer, Kirchsp. Marien-Magdalenen:

1. Seppa Tönno Nr. 72, groß 19 Thlr. 33 Gr., auf die Bauern Gustav Küsk und Gabriel Kreis für den Preis von 3280 Rbl. S.,
2. Niggula Nr. 16, groß 23 Thlr. 76 Gr., auf die Bauern Jaan und Karel Ots für den Preis von 3520 Rbl. S.,
3. Kongi Nr. 24, groß 24 Thlr. 2 Gr., auf den Bauer Juhhan Kiwwi für den Preis von 3750 Rbl. S.
4. Kaitsamöisa Nr. 76, groß 17 Thlr. 13 Gr., auf den Bauer Mart Wuks für den Preis von 3130 Rbl. S.,
5. Kaitsamöisa Nr. 75, groß 19 Thlr. 4 Gr., auf den Bauer Alexander Wildbach für den Preis von 3453 Rbl. S.,
6. Kondi Nr. 25, groß 23 Thlr. 70 Gr., auf den Bauer Karel Räitsep für den Preis von 3570 Rbl. S.,
7. Maarjamöisa Nr. 37, groß 21 Thlr. 84 Gr., auf den Bauer Jaan Grüünthal für den Preis von 3420 Rbl. S.,
8. Nömme Nr. 59, groß 8 Thlr. 30 Gr., auf den Bauer Widrik Mölder für den Preis von 1701 Rbl. S.,
9. Kiwwi Nr. 18, groß 24 Thlr., auf den Bauer Karel Weski für den Preis von 3600 Rbl. S.,
10. Kaitsemöisa Nr. 74, groß 19 Thlr. 35 Gr., auf den Bauer Mihkel Ingel für den Preis von 3525 Rbl. S.,
11. Kaitsemöisa Nr. 73, groß 15 Thlr. 74 Gr., auf den Bauer Juhhan Kont für den Preis von 2450 Rbl. S.,
12. Tindimurro Nr. 57, groß 18 Thlr. 20 Gr., auf den Bauer Alexander Berg für den Preis von 3250 Rbl. S.,
13. Metsa Nr. 4, groß 18 Thlr. 51 Gr., auf den Bauer Juhhan Weldbach für den Preis von 2850 Rbl. S.,
14. Kokka Nr. 32, groß 13 Thlr. 23 Gr., auf den Bauer Gustav Tamm für den Preis von 2373 Rbl. S.,
15. Libliko Nr. 28, groß 15 Thlr. 5 Gr., auf den Bauer Karel Ingel für den Preis von 2260 Rbl. S.,
16. Arro Nr. 5, groß 18 Thlr. 73 Gr., auf den Bauer Jaan Wuks für den Preis von 2895 Rbl. S.,
17. Koli Nr. 6, groß 18 Thlr. 22 Gr., auf den Bauer Karel Kaijak für den Preis von 2650 Rbl. S.,
18. Labbo Nr. 26, groß 21 Thlr. 57 Gr., auf den Bauer Kustav Selgis für den Preis von 3240 Rbl. S.

VI. Des Gutes Rosenhof, Kirchspiel Rauge:

1. Mattomäeedde Karjahansi, groß 11 Thlr., auf den Bauer Jaan Pettai für den Preis von 1485 Rbl. S.,
2. Mikko Saarne, groß 25 Thlr., auf die Rosenhofsche Bauergemeinde für den Preis von 3375 Rbl. S.,
3. Püsniko Kattai, groß 31 Thlr. 79 Gr., auf den Bauer Carl Michelson für den Preis von 4303 Rbl. 50 Kop.,
4. Uellesoo Klamann, groß 12 Thlr. 18 Gr., auf den Bauer Ott Pöldsep für den Preis von 1769 Rbl. S.,
5. Matto Hint, groß 11 Thlr. 76 Gr., auf den Bauer Carl Anton für den Preis von 1599 Rbl. S.,
6. Warsto Pruli Josep, groß 11 Thlr. 14 Gr., auf den Bauer Karl Pettai für den Preis von 1506 Rbl. S.,
7. Allaküla Ott und Ado, groß 48 Thlr., auf den Brüdern Peter, Jaan, Joh. und Jakob Johennson für den Preis von 6480 Rbl. S.

Dorpat-Kreisgericht, am 9. Juli 1874.

Nr. 2531. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Frau Pastorin Punschel geb. Baronesse Wrangel, Erbbesitzerin des im Segewoldeschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes Paltemal, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Paltemal ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Paltemal bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Paltemal ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Kassekahje groß 21 Thlr. 4 Gr., dem Bauer Martin Rahjen, für den Preis von 2700 Rbl. S.,
2) das Gesinde Muhrneek groß 15 Thaler $37^{45}/_{112}$ Gr., dem Bauer Kahrl Pluzze, für den Preis von 1600 Rbl. S.,
3) das Gesinde Wezz Schigur groß 28 Thaler 39 Gr., dem Bauer Dahw Sihpol, für den Preis von 4000 Rbl. S.,
4) das Gesinde Jaun Remden groß 25 Thaler $56^{60}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jurre Kruhming, für den Preis von 2800 Rbl. S.,
5) das Gesinde Brinke groß 29 Thlr. $65^{95}/_{112}$ Gr., dem Bauer Peter Zers, für den Preis von 4150 Rbl. S.,
6) das Gesinde Wezz Sinnep groß 27 Tahler $18^{72}/_{112}$ Gr., dem Bauer Martin Mikkilp, für den Preis von 3800 Rbl. S.,
7) das Gesinde Melgalw groß 19 Thaler $53^{38}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jahn Leepa, für den Preis von 2700 Rbl. S.,
8) das Gesinde Schwanke groß 30 Thlr. 41 Gr., dem Bauer Martin Tihtmann, für den Preis von 3600 Rbl. S.,
9) das Gesinde Wezz Schkeepel groß 34 Thlr. $2^{97}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jahn Swaigsne, für den Preis von 4760 Rbl. S.,
10) das Gesinde Muischneek groß 21 Thaler $7^{92}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jahn Esserrohse, für den Preis von 3000 Rbl. S.,
11) das Gesinde Wezz Beeme groß 29 Thaler $55^{2}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jahn Bibbiht, für den Preis von 4391 Rbl. S.,
12) das Gesinde Waissul groß 27 Thlr. $33^{91}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jahn Ohsol, für den Preis von 4000 Rbl. S.,
13) das Gesinde Jaun Schigur groß 11 Thaler $26^{83}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jahn Kannep, für den Preis von 1400 Rbl. S.,
14) das Gesinde Pillikop groß 18 Thlr. $69^{21}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jahn Klehger, für den Preis von 1800 Rbl. S.,
15) das Gesinde Kihre groß 37 Thlr. 23 Gr., dem Bauer Jahn Brihwing, für den Preis von 4700 Rbl. S.,
16) das Gesinde Gall Bending groß 34 Thaler $81^{31}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jacob Jahnisch, für den Preis von 4400 Rbl. S.,
17) das Gesinde Leel Bending groß 32 Thaler 34 Gr., dem Bauer Jurre Plutze, für den Preis von 4300 R. S.,
18) das Gesinde Wezz Lapse groß 30 Thlr. 57 Gr., dem Bauer Jahn Silling, für den Preis von 4400 R. S.,
19) das Gesinde Liebert groß 16 Thlr. 32 Gr., dem Bauer Karl Krasting, für den Preis von 1632 Rbl. S.,
20) das Gesinde Saulit groß 18 Thlr. $84^{54}/_{112}$ Gr., dem Bauer Anz Wiegandt, für den Preis von 1753 Rbl. S.,
21) das Gesinde Rohse groß 36 Thlr. 65 Gr., dem Bauer Peter Grindul, für den Preis von 5000 Rbl. S.,
22) das Gesinde Kalna Sinnep groß 25 Thaler 48 Gr., dem Bauer Jahn Behrsing, für den Preis von 3300 Rbl. S.,
23) das Gesinde Jaun Schkeepel groß 21 Thlr. $32^{54}/_{112}$ Gr., dem Bauer Mahrz Sizzmann, für den Preis von 3300 Rbl. S.,
24) das Gesinde Buhmann groß 18 Thlr. 14 Gr., dem Bauer Peter Purring, für den Preis von 2100 Rbl. S.,
25) das Gesinde Jaun Beeme groß 24 Thaler 26 Gr., dem Bauer Dahw Mattihs, für den Preis von 3100 Rbl. S.,
26) das Gesinde Jaun Lapsa groß 10 Thaler 17 Gr., dem Bauer Wilkum Linter, für den Preis von 1350 Rbl. S.,
27) das Gesinde Kahrkle groß 24 Thlr. 23 Gr., dem Bauer Peter Sizzahn, für den Preis von 3824 Rbl. S.,
28) das Gesinde Andrijan groß 37 Thlr. $88^{40}/_{112}$ Gr., den Bauern Peter und Carl Andermann, für den Preis von 6000 Rbl. S.,
29) das Gesinde Leics Sinnep groß 29 Thaler $79^{19}/_{112}$ G., den Bauern Jurre Sihrak und Kahrl Zuhkain, für den Preis von 4200 R. S.,
30) das Gesinde Wezz Springsle groß 24 Thlr. 13 Gr., den Bauern Karl und Benjamin Spunde, für den Preis von 3100 R. S.

Wolmar, den 7. Oktober 1874. Nr. 1462. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Peter Gutmann, Erbbesitzer des im Segewoldschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Neu-Kempenhofschen Wihke-Gesindes, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Neu-Kempenhof gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme aller derjenigen, welche auf dem Wihke-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen,

welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll: Das Gesinde Wihke, groß 36 Thlr., dem Bauer Jahn Kreischmann für den Preis von 9000 R. S. Wolmar, den 2. September 1874. Nr. 1245. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Libbek Brammann, Erbbesitzer des im Burtneekschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen **Lisdenschen Kragge-Gesindes**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Lisden gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Kragge-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Kragge groß 12 Thlr. 45 Gr., dem Bauer Libbe Brammann für den Preis von 1500 R. S. Nr. 1248. 1

Wolmar, den 2. September 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jurri Kirpmann, Erbbesitzer des im Fennernschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute Alt-Fennern belegenen Grundstücks **Põlma Nr. 12**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis **zum 18. Januar 1875** bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Põlma Nr. 12, groß 6 Thlr. 61 Gr., dem Bauer Michel Kirpmann, für den Kaufpreis von 1500 Rbl. S. Nr. 1334. 2

Fellin den 18. Juli 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Graf Brockdorff-Ahlefeldt, Erbbesitzer des im Salisschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Alt-Salis**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Alt-Salis ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Alt-Salis bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese **Grundstücke** sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Alt-Salis ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Jaun Unke groß 17 Thlr. 23 Gr., dem Bauer Adam Behrsing, für den Preis von 4400 R. S.,
2) das Gesinde Zeike Unke groß 36 Thlr. 86 G., dem Bauer Indrik Tetter, für den Preis von 6200 R. S.,
3) das Gesinde Wezz Agge groß 19 Thlr. 11 Gr., dem Bauer Karl Lainassar, für den Preis von 3650 R. S.,
4) das Gesinde Jaun Agge groß 21 Thlr. 2 G., dem Bauer Jahn Lutz, für den Preis von 4000 R. S.,
5) das Gesinde Stanke groß 20 Thlr. 47 Gr., dem Bauer Nikke Dahrsing, für den Preis von 3400 R. S.,
6) das Gesinde Wiltsche groß 27 Thlr. 22 Gr., dem Bauer Adam Krogsemm, für den Preis von 5800 R. S.,
7) das Gesinde Apschkaln groß 8 Thlr. 45 Gr., dem Bauer Jahn Mennik, für den Preis von 2300 R. S.,
8) das Gesinde Sappat groß 10 Thlr. 14 Gr., dem Bauer Jacob Behrs, für den Preis von 3200 R. S.,
9) das Gesinde Dibbin groß 12 Thlr. 73 Gr., dem Bauer Mikkel Jäger, für den Preis von 3050 R. S.,
10) das Gesinde Kitz groß 11 Thlr. 78 Gr., dem Bauer Jacob Kitz, für den Preis von 3200 R. S.,
11) das Gesinde Leijes Uttan groß 27 Thlr. 43 Gr., dem Bauer Andres Behrsing, für den Preis von 5600 R. S. Nr. 1336. 2

Wolmar, den 11. September 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr J. von Sivers und der Advocat A. Kaehlbrandt als gerichtlich bestellte Curatoren des Herrn Baron Ottomar Loudon als ehemaligen Erbbesitzer des im Roop-Ubbenormschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Schloß-Rosenbeck**, hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und von allen auf dem Gute Schloß-Rosenbeck ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Schloß-Rosenbeck bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Schloß-Rosenbeck ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll:

das Gesinde Akmenting groß 26 Thlr. 52 Gr., dem Herrn Dr. jur. Balthasar Baron Campenhausen, für den Preis von 1850 Rbl. S.-M.

Wolmar, den 21. September 1874.

Nr. 1401. 2

Торги. Torge.

Diejenigen, welche das **Abnehmen der Dünafloß-Salz- und Ambarenbrücke vom Strome**, sowie das Einbringen der Brückentheile in den Wintergraben, übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 21. und 24. October d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus den 17. Oktober 1874.

Nr. 1219. 2

Лица, желающія принять на себя снятіе мостовъ Двинскаго пловучаго, для разгрузки соли и амбарнаго, и доставленіе отдѣльныхъ частей означенныхъ мостовъ въ зимній каналъ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской коммисіи городской кассы 21. и 24. ч. сего Октября мѣсяца, въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія условій до означенныхъ торговъ касающихся. № 1219. 2

г. Рига-ратгаузъ, 17. Октября 1874 года.

Diejenigen, welche ein in der **Mitauer Vorstadt** auf Gravenhof, unweit der kleinen Lagerstraße und gegenüber dem ehemals Siegfried'schen Höfchen belegenes **Stadtgrundstück von 400 Qu.-Faden** im Flächenraum auf **Erbzinsrecht kaufen** wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 21. und 24. October d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 1220. 2

Riga-Rathhaus, den 17. October 1874.

Лица, желающія брать въ потомственное оброчное содержаніе городской грунтъ, состоящій на Митавскомъ форштатѣ въ Гравенгофѣ, не далеко отъ малой Лагерной улицы и насупротивъ прежней дачи Зигфрида, величиною въ 400 кв. саженъ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской коммисіи городской кассы 21. и 24. ч. сего Октября мѣсяца, въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія условій до означенныхъ торговъ касающихся. №1220. 2

Рига-ратгаузъ, 17. Октября 1874 года.

Von Einem Edlen Vogteigericht der Kaiserlichen Stadt Pernau wird desmittelst bekannt gemacht, daß zufolge Commissi Eines Hochedlen Raths vom 12. September 1874 sub Nr. 1796 das zum **Nachlasse** des hier verstorbenen **Johann Alexander Melnikow** gehörige, in der Vorstadt Bremerseite belegene Grundstück cum appertinentiis zum öffentlichen Ausbot gestellt werden soll und die Ausbottermine auf den 14., 16. und 17. December 1874, der vierte und letzte Termin aber, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte auf den 18. December 1874 anberaumt worden, als weshalb die hierauf Reflectirenden sich an den genannten Tagen Vormittags 12 Uhr einzufinden, Bot- und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbots sind in der Canzellei dieses Vogteigerichts einzusehen.

Pernau, Vogteigericht den 16. September 1874.

Nr. 441. 1

За Испр. Вице-Губернатора:

совѣтникъ: **Гакенъ.**

Неоффиціальная Часть. **Nichtofficieller Theil**

Das Mühlenstein-Lager und Mühlen-Utensilien-Geschäft

von

R. H. Borchert

in Riga empfiehlt:

Französische — direct ab La Ferté sous Jouarre (Frankreich),
Rheinische — von poröser Masse,
Jonsdorfer — zusammengesetzte, das Vorzüglichste was in Sandsteinen geliefert werden kann,
Mündener — zusammengesetzte feine Sandsteine,
Kesselsdorfer — zusammengesetzte grobe Sandsteine,
Würtemberger — harte Sandsteine, fertig bearbeitet, besonders empfehlenswerth,
Schlesische — grobkörnige,
Böhmische — feine,
Graupensteine — englische und böhmische,
Katzensteine — zu Wellen- und Holzlager,
Getreide-Reinigungsmaschinen — von Puhlmann, für die Weizen-Reinigung das Beste was geliefert wird, macht den brandigsten Weizen rein,
Mühlensteinpicken — ächt englische,
Patentpickenhalter — nebst Silberpicken, sehr practisch,
Seidencylinder-Gaze — in den gangbarsten Nummern,
Mühlsteinkrähne,
Weißbuchen und **Pockholz** u. s. w., u. s. w.

ВСТУПАЯ ВЪ ТРЕТІЙ ГОДЪ СВОЕГО СУЩЕСТВОВАНІЯ,
съ Января мѣсяца 1875 года будетъ выходить, по программѣ двухъ предшествовавшихъ годовъ,
подъ редакціею **Н. И. Зуева,**
еженедѣльное изданіе въ формѣ журнала

„ЖИВОПИСНОЕ ОБОЗРѢНІЕ"

Журналъ рекомендованъ Ученымъ Комитетомъ Министерства Народнаго Просвѣщенія.

Цѣль изданія — ознакомить читающій кругъ съ извѣстными путешествіями, экспедиціями и открытіями, напримѣръ: Стюарта, Макъ-Клюра, Станлея, Макъ-Клинтона, Ливингстона, Кена, Гарнье, Франклина, Митчеля, Бекера, Андре, Лахмана, Тиндаля, Дарвина, Агассиса и вообще съ избранными по этому предмету сочиненіями. Въ составъ этого Журнала-Сборника входятъ переводныя статьи лучшихъ нѣмецкихъ, англійскихъ и французскихъ писателей, а равно и оригинальныя статьи русскихъ авторовъ, напр. Бутина, Сидорова, Анненкова, Нисченкова, Бѣляева, Усольцова, Величкова, Витгефта, Высокосова, Сергѣева и др.

Не легко, а часто и недоступно, по мѣсту жительства, имѣть подъ рукой всѣ подобныя сочиненія. Къ этимъ неудобствамъ надо присоединить, что не всѣ одинаково владѣютъ знаніемъ различныхъ иностранныхъ языковъ и далеко неодинаково располагаютъ матеріальными средствами, чтобы пріобрѣтать столь дорогія сочиненія. Предлагаемое изданіе даетъ возможность пользоваться, если не всѣми подобными трудами, то, по крайней мѣрѣ, многими изъ нихъ, хотя и постепенно, но при самыхъ легкихъ условіяхъ. Каждый выпускъ Живописнаго Обозрѣнія заключаетъ много политипажей, изображающихъ типы народовъ, рѣдкія растенія, животныхъ, виды горъ, ущелій, водопадовъ, гейзеровъ, вулкановъ и вообще особыхъ явленій природы, а также города, жителей, ихъ оружіе, церемоніи, пляски, капища, идоловъ, архитектурный стиль, рисунки памятниковъ, монастырей и скитовъ и политипажи по предметамъ исторіи, миѳологіи, древностей и. т. п.

Годовая цѣна изданія съ пересылкою во всѣ города безъ различія **7** р. Въ С.-Петербургѣ, съ доставкою на домъ **7** р. Полугодовые подписчики платятъ съ пересылкою **4** р. **50** к.,

Годовымъ подписчикамъ высылается, въ видѣ преміи, нововышедшая книга „Иллюстрированная Географія Россійской Имперіи" съ двумя картами: Европейской Россіи и Сибири, и 180 политипажными рисунками, исполненными извѣстными художниками и заключающими въ себѣ: виды русскихъ городовъ, памятниковъ, достопримѣчательностей, изображенія растеній и животныхъ, типы всѣхъ народовъ, населяющихъ Россію. Книга большаго формата и убористой печати. Отдѣльная цѣна ея 1 р. 75 коп. и вѣсовыхъ на 3 фунта.

Кромѣ рисунковъ, входящихъ въ непосредственный составъ журнала, будутъ, по временамъ, разсылаемы подписчикамъ, въ видѣ отдѣльныхъ приложеній, особые чертежи, напр. изображенія золотыхъ и серебряныхъ монетъ всѣхъ государствъ, печатанные для наглядноси золотомъ и серебромъ, а также иностранные ордена и почетные знаки отличія въ хромолитографическихъ рисункахъ. Къ журналу 1875 года будутъ принадлежать персидскія, выпукло печатанныя золотыя и серебряныя монеты; кромѣ того ордена великобританскіе: Подвязки, Бани, Репейника, Св. Патрикія, Св. Михаила и другіе.

На присылку въ журналъ своихъ статей изъявили свою готовность нѣкоторые изъ профессоровъ русскихъ университетовъ и преподаватели другихъ учебныхъ заведеній.

Лица, желающія имѣть оставшійся еще въ нѣсколькихъ экземплярахъ журналъ текущаго 1874 года, могутъ подписаться и теперь, высылая за полное годовое изданіе 7 рублей. Приложенія къ журналу 1874 года заключаются въ большой, гравированной на мѣди, картѣ Европейской Россіи и еще двухъ особыхъ рисункахъ: японскихъ монетъ, выпукло печатанныхъ серебромъ и золотомъ, и португальскихъ орденовъ, хромолитографированныхъ въ нѣсколько цвѣтовъ.

Допускается разсрочка уплаты помѣсячно или по третямъ, если будетъ прислано оффиціальное отношеніе отъ казначеевъ или завѣдующихъ экзекуторскою частію.

Лицъ, желающихъ подписаться на журналъ будущаго 1875 года, Редакція покорнѣйше проситъ, если можно, высылать деньги до наступленія 1. Января или, по крайней мѣрѣ, заявить о своемъ желаніи письмомъ, чтобы можно было знать потребное для печатанія количество экземпляровъ и сдѣлать своевременное распоряженіе въ типографіи.

Письма иногородныхъ адресуются въ С.-Петербургъ, прямо въ редакцію „Живописнаго обозрѣнія" на имя Редактора-издателя Н. И. Зуева, на углу 10. роты Измайловскаго полка и Ново-Петергофскаго проспекта, домъ № 16/20, кв. № 23, а жители С.-Петербурга могутъ, если пожелаютъ, подписываться и въ книжныхъ магазинахъ, по преимуществу же у Исакова, Черкесова, Базунова и Колесова, а въ Москвѣ у Соловьева и Живарева.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Aechten Leopoldshaller Kainit,

die zuverlässigste und zweckmässigste Kali- und Magnesia-Düngung,

Superphosphat und Ammoniak-Superphosphat

verkauft

B. Eugen Schnakenburg,
gegenüber der Börse.

Auction.

Mittwoch den 23. October 1874 und an den folgenden Tagen, um 3 Uhr Nachmittags, Ecke der Palissaden- und der Dünamündschen Straße, im Hause des Landwachtmeisters Taube, sollen diverse Meubel, als: ein Büffet, Wand- und Querspiegel, Sopha, Sophatische, Stühle, Commoden, Kleiderschrank, Bettzeug, 4 Pferde nebst Anspann, Rospuske, sowie diverse Wirthschaftssachen ꝛc. gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Krons-Auctionator, Coll.-Ass. Constantinowitsch.

Hanf-Auction.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts wird am Donnerstag den 24. October, um 12 Uhr Mittags, **eine Partie**

bester Marine-Reinhanf,

ca. 2000 Pud, theilweise beschädigt, aus der Hanf-Ambare Nr. 8 und 53, für Rechnung dessen, den es angeht, gegen Baarzahlung in Cavelingen meistbietend versteigert. — Täglich von morgens 9 Uhr zu besichtigen.

Carl Meltzer, Börsenmakler.

Продажа пеньки.

Съ разрѣшенія Рижскаго вет.ерихта въ четвергъ 24. Октября въ 12 часовъ полудня въ пеньковыхъ амбарахъ подъ нумерами 8 и 53 на счетъ того, до кого касается, за наличную плату съ аукціона продаваться будетъ по частямъ **партія**

самой лучшей корабельной пеньки,

отчасти поврежденной, въ 2000 пудовъ. Осмотрѣть можно ежедневно съ 9 часовъ утра.

Карлъ Мельцеръ, биржевый маклеръ.

Das Gesetz über die

allgemeine Wehrpflicht

in deutscher, russischer, lettischer und estnischer Sprache ist zu haben bei **J. Deubner,**
Kaufstraße Nr. 3.

Alt-Dubbeln.

Die Erbbesitzer des Hakelwerks Alt-Dubbeln werden hierdurch aufgefordert, sich Dienstag den 22. October, um 9 Uhr Vormittags, recht zahlreich zu einer **Generalversammlung** im Hause des Herrn C. Büschke einzufinden.

Tagesordnung: 1) Rechenschaftsabgabe; 2) Beschlußfassung über diverse Communeangelegenheiten.

Die Verwaltung.

Anzeige für Liv- und Kurland.

F. W. Grahmann,

Riga,

gr. Jacobstrasse, vis-à-vis der Börse

empfiehlt sein **assortirtes Lager**

Technischer Artikel,

als: **Leder-** / **Hanf-** / **Gummi-** } **Treibriemen,**
Patent-Riemenverbinder,
Glas-Selbstöler,
Wasserstandgläser,
Gummiringe für do.,
Bestes Maschinenöl,
Eiserne Patent-Oelfässer,
etc. etc. etc.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. der Schaulenschen Hebräerin Bäckerin Taube Benzelewa Scherr d. d. 14. Mai 1874 Nr. 700, giltig bis zum 6. Mai 1875.

Das B.-B. der zu Doblen verzeichneten Liese Dreymann d. d. 13. Juli 1874 Nr. 1171, giltig bis zum 18. October 1874.

Das B.-B. des zu Moritzberg verzeichneten Jahn Zibrul d. d. 7. August 1874 Nr. 12,842, giltig bis zum 23. April 1875.

Das B.-B. des Mitauschen Zunftokladisten Johann Philipp d. d. 20. April 1874 Nr. 5403, giltig bis zum 1. Januar 1875.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**